

Zwei Biathleten schlagen die Spezialisten

Langlauf-Landesmeisterschaften: Harald Treude Dritter im Gesamteinlauf. Vier Titel für Girkhausen

Von Florian Runte

Schotten. Viel Publikum an der Strecke, Gute-Laune-Musik aus der Lautsprecheranlage, Kaiserwetter und sehr gute Schneebedingungen – der zweite Teil der Westdeutschen und Hessischen Meisterschaften im Skilanglauf stellte sich am Sonntagmittag als kleiner Wintertraum dar. Den hätte eigentlich der SK Wunderthausen in seinem Loipenzentrum an der Ziegenhelle erleben sollen, doch dort reichte die Schneefallhöhe nicht – und die Verlegung an den „Taufstein-Gletscher“, wo Vulkangestein für eine vergleichsweise gute Konservierung von unten sorgt, erwies sich für die Skiverbände letztlich als goldrichtige Entscheidung für die Massenstarts in freier Technik. Rund 25 Zentimeter hoch liegt der Schnee dort noch.

„Es war ein wunderschöner Wettkampf. Man kann sich das gar nicht vorstellen, wenn man hier losfährt, wie dort noch die Bedingungen sind“, schwärmte der Erndtebrücker Harald Treude (SV Lützel), der im Massenstart der Männer Zweiter bzw. Dritter wurde und seine Altersklasse (Herren 41) ge-

wann. Schon im ersten Drittel der ersten von drei 3,5-Kilometer-Runden setzte sich Treude mit dem jungen Biathleten Fabian Reich, der in dieser Saison aus Bayern zum SK Winterberg gekommen ist, vom Rest des Feldes ab.

„Am Ende der ersten Runde habe ich aber gemerkt, dass er einfach mehr drauf hat“, räumt Treude ein, der danach ein einsames Rennen lief und sich ärgerte, nicht alles herausgeholt zu haben. Mit Andreas Tannert (SKG Gersfeld/Herren 51) war ein Läufer aus der zweiten, zeitversetzten „Senioren“-Welle am Ende nämlich acht Sekunden schneller. „Trotzdem war es gut für mich, ich investiere lange nicht mehr so viel ins Training wie früher“, sagt Treude.

Bummelrennen in der Jugendklasse

Zum „Bummelrennen“ wurde der Massenstart der Jugendlichen über 7 Kilometer, wo mit Ole Einar Saure (SC Willingen) ebenfalls ein Biathlet als erster das Ziel erreichte. Drei Sekunden blieb Saure vor Jan Dragowski vom SC Girkhausen, der den Altersklassenwertung-Meistertitel in der U16 gewann und neben

sich mit dem „hochgemeldeten“ U15-Läufer Fridtjof Motte sowie Johannes Dickel zwei Vereinskameraden auf dem Siegerpodest begrüßte. „So langsam war ein Massenstart glaube ich noch nie. Es war ein Taktieren fast bis zum Stehenbleiben“, schmunzelt Dragowski, der gegenüber Saure den schlechteren Ski hatte und in der letzten Abfahrt entscheidend verlor.

Weitere Titel holte Girkhausen durch Janne Brandenburger (Schüler U14), Vegard Motte (U11) und

Matti Brandenburger (U9). Mit Moritz Dickel (U9), Niklas Lauber (U10), Svea Homrighausen (U10), Raphael Nölling (U11), Julia Dragowski (U14), Christian Dickel (U14) und Larissa Nölling (U15) gab es weitere „Medaillenplätze“ für den SC Girkhausen.

Aus Wittgenstein schafften es außerdem Lutz Wahl (U15) sowie Jonathan und Benedikt Weller (beide U13, alle SK Wunderthausen) sowie Tabea Joenke (SC Rückershausen/U11) auf das Podium.



Mit viel Elan gehen die Starter in der Altersklasse U11 mit Vegard Motte und Raphael Nölling (links) auf die Strecke.

FOTO: ERWIN MENGEL